

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Förderung der „Gesundheitswirtschaft“ im neuen Haushalt bündeln

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest:

Bislang werden Maßnahmen zur Unterstützung der Gesundheitswirtschaft in verschiedenen Einzelplänen des Landeshaushaltes dargestellt. Nach Auffassung des Landtages ist eine zusammenfassende Abbildung der entsprechenden Haushaltstitel sinnvoll und geboten. So erhöht eine neue Maßnahmegruppe „Gesundheitswirtschaft“ zum einen die Transparenz öffentlicher Leistungen und entspricht zum anderen dem hohen Stellenwert dieser wichtigen Wachstums- und Zukunftsbranche in Mecklenburg-Vorpommern. Eine Bündelung im Haushalt wird ferner auch dem Anspruch und Ziel des Landes, Gesundheitsland Nr. 1 zu sein, am besten gerecht.

2. Die Landesregierung wird aufgefordert, im anstehenden Haushaltsplanentwurf 2016/2017 die vielfältigen Vorhaben und Projekte im Bereich der Gesundheitswirtschaft im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Bau und Tourismus in einer Maßnahmengruppe zusammenzufassen.

Helmut Holter und Fraktion

Begründung:

Mit beinahe 100.000 Beschäftigten und einer Bruttowertschöpfung von etwa 4 Milliarden Euro hat sich die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern zu einer weiteren Leitbranche entwickelt. Die nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft hat sich zu einer Veranstaltung mit internationaler Ausstrahlung entwickelt und gibt Jahr für Jahr wesentliche Impulse. Leitende Akteure sprachen sich auch in diesem Jahr erneut für die Einrichtung eines Haushaltstitels „Gesundheitswirtschaft“ aus. Damit kann das Ansinnen, Mecklenburg-Vorpommern zum Gesundheitsland Nummer 1 zu entwickeln, unterstrichen und entsprechend nach außen transportiert werden.